



## **Existenzgründung im Wandel**

### **Zahlen - Daten - Fakten**

**auf Grundlage der Sonderauswertung der Mikrozensus 1996 - 2003  
des Statistischen Bundesamtes und der Universität Bonn im Auftrag  
des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**



# Einführung

- Die statistische Erfassung des Existenzgründungsgeschehens in Deutschland ist uneinheitlich. Die regelmäßigen Gründungsmonitore in Deutschland (ZEW-Gründungsmonitor/IfM-Gründungsstatistik und KfW-Gründungsmonitor) stellen jeweils auf unterschiedliche Erfassungseinheiten ab (z.B. Unternehmensgründungen / Gewerbeanmeldungen / Gründerpersonen), so dass bisher keine vollständige und bundesweite Unternehmens- und Gründungsstatistik existiert.
- Den größten und aussagekräftigsten Datensatz zum Bereich Existenzgründung bietet in der amtlichen Statistik der Mikrozensus. Die 1% Mehrzweckstichprobe ist europaweit die größte jährliche Haushaltsbefragung zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen in Deutschland.
- Die Analyse von Querschnittsergebnissen des Mikrozensus für die Jahre 1996 bis 2003 ermöglicht erstmalig Angaben zur Struktur der Selbstständigkeit / zur Existenzgründung / zur Aufgabe bzw. zur potenziellen Selbstständigkeit und zum Betriebswachstum.



# Einführung

- Der durch das Statistische Bundesamt und die Universität Bonn erstellte Bericht zeigt ausgewählte Entwicklungslinien des Gründungsgeschehens und der erwerbswirtschaftlichen Selbständigkeit in Deutschland und fokussiert insbesondere genderspezifische Aspekte.
- Das in diesem Kontext entwickelte Instrumentarium soll nunmehr für eine jährliche Auswertung und Kommentierung der Mikrozensusergebnisse eingesetzt werden und so den Aufbau eines *Gendermonitors Existenzgründung* ermöglichen.
- Die dadurch ermittelten Daten bilden eine notwendige Ergänzung der bestehenden statistischen Quellen und helfen, Steuerungsinstrumente für eine geschlechtersensible Förderung der Existenzgründung zu entwickeln. Der Gendermonitor Existenzgründung ist zunächst bis 2007 begrenzt.



## Zusammenfassung der zentralen Botschaften



- (1) Das Gründungsgeschehen wandelt sich:  
von der Vollzeit- zur Teilzeitselbstständigkeit**
- (2) Die Veränderungen im Gründungsgeschehen sind je  
nach Geschlecht unterschiedlich gegenläufig**
- (3) Die Vielfalt des Gründungsgeschehens von Frauen und  
Männern für das Wachstum und Beschäftigung nutzen.**



## Das Gründungsgeschehen wandelt sich: von der Vollzeit- zur Teilzeitselbstständigkeit

- Berufliche Selbstständigkeit wird zunehmend mit Haus- oder Erwerbsarbeit kombiniert
- Diese Kombinationsformen machen inzwischen 57 % aller Existenzgründungen aus \*
- Diese Entwicklung hat fast alle Wirtschaftsbereiche erfasst und wird sich in den nächsten Jahren beschleunigt fortsetzen

\* Quelle: KfW-Bankengruppe: Mittelstandsmonitor 2004, S. 43



## Die Veränderungen im Gründungsgeschehen sind je nach Geschlecht unterschiedlich und gegenläufig

- Existenzgründungen in Kombination mit Haus- und Familienarbeit nehmen bei Männern zu und bei Frauen ab
- Existenzgründungen in Kombination mit Erwerbsarbeit nehmen bei Frauen zu und bei Männern ab
- Berufliche Selbstständigkeit im Haupterwerb weist anhaltend rückläufige Tendenzen auf



## Die Veränderungen im Gründungsgeschehen sind je nach Geschlecht unterschiedlich und gegenläufig

Nach dem Umfang und dem Stellenwert der Tätigkeiten werden drei Hauptgruppen von **Selbstständigen** unterschieden:

- 1. Selbstständige im Haupterwerb**  
(d.h. erste oder einzige Selbstständigkeit in Vollzeit)
- 2. Selbstständige im Zuerwerb**  
(d.h. erste oder einzige selbstständige Erwerbstätigkeit in Teilzeit)
- 3. Selbstständige im Nebenerwerb**  
(d.h. zweite Erwerbstätigkeit, hier: Selbstständigkeit in Teilzeit in Kombination mit abhängiger und damit unselbstständiger Erwerbstätigkeit)

## Die Veränderungen im Gründungsgeschehen sind je nach Geschlecht unterschiedlich und gegenläufig

### Selbstständige im Haupterwerb – Tendenz fallend

Anstieg von 3,0 Mio. auf 3,2 Mio. / insgesamt von 79,4% auf 77,6 %  
**Abnahme bei den Männern:** von 77,7 % (1996) auf 76,5 % (2003)  
**Anstieg bei den Frauen:** von 22,3 % (1996) auf 23,5 % (2003)

### Selbstständige im Zuerwerb – Tendenz steigend

Anstieg von 396.000 auf 501.000 insgesamt / von 10,4 % auf 12,0 %  
**Abnahme bei den Frauen:** von 63,2 % (1996) auf 62,5 % (2003)  
**Anstieg bei den Männern:** von 36,8 % (1996) auf 37,5 % (2003)

### Selbstständige im Nebenerwerb – Tendenz steigend

Anstieg von 385.000 auf 435.000 insgesamt / von 10,2 % auf 10,4 %  
**Abnahme bei den Männern:** von 75,5 % (1996) auf 69,0 % (2003)  
**Anstieg bei den Frauen:** von 24,5 % (1996) auf 31,0 % (2003)